

HEIMATVEREIN VILSBIBURG

An die
Mitglieder und Freunde
des Heimatvereins Vilsbiburg

Vilsbiburg, im Februar 2019

Rundschreiben Nr. 48

Liebe Mitglieder, sehr verehrte Freunde,

Sie halten das erste Rundschreiben nach dem „Stabwechsel“ in den Leitungsfunktionen des Heimatvereins Vilsbiburg in Händen. Es waren seit dem März sehr arbeitsintensive Monate, vor allem für die hauptamtliche Museumsleiterin Fr. Annika Janßen.

Wir haben gemeinsam Erfahrungen gesammelt, gewohnte Formate weitergeführt und manche neue Projekte initiiert.

Ich danke Fr. Janßen für ihre offene und unkomplizierte Art, mit uns ehrenamtlichen Mitarbeitern/innen zu agieren. Sie erweist sich als die richtige Frau am richtigen Ort, und wir hoffen, dass den vergangenen positiven Monaten noch viele weitere folgen! Den Vorgängern in den Ämtern und allen aktiven Mitarbeitern möchte ich für ihr weiteres Engagement „Vergelt's Gott“ sagen. Phasen des Umbruchs können nur gemeinsam bewältigt werden. Jede und jeder einzelne Mitarbeiter/in ist mit ihrem/seinem Beitrag wichtig für die Weiterführung des bisher Geleisteten und Erreichten.

Auch in den kommenden Monaten stehen viele Aktionen an. Die Sonderausstellung mit dem Thema „OHA! H₂O – Wasser in Vilsbiburg“ gilt es vorzubereiten, die in dieses Thema eingebetteten Projekte, der internationale Museumstag oder der Tag des offenen Denkmals sind nur einige Beispiele.

Auf den folgenden Seiten erhalten Sie in gewohnter Weise Überblick über Zahlen, Daten, Fakten, über Gewesenes und Geplantes.

Viel Spaß bei der Lektüre!

Mit diesem Rundschreiben informieren wir über folgende Themen:

- Rückblick auf das Vereinsjahr 2018
- Bericht aus dem Heimatmuseum
- Das Jahresprogramm 2019
- Mitgliederstand und Finanzlage des Vereins
- Anlagen I und II: Spenden, Zuschüsse und Schenkungen, über die wir uns auch im vergangenen Jahr freuen durften
- Als Anlage III ist die Niederschrift der letzten Mitgliederversammlung vom 20. März 2018 angefügt

Das Vereinsjahr 2018 ...

... wurde am 20. März mit der **Mitgliederversammlung** eröffnet. Die turnusmäßigen Neuwahlen erbrachten den angestrebten Generationenwechsel. Neu gewählt wurden als erster Vorsitzender Stephan Priller, als zweiter Vorsitzender Fritz Lingott und als Kassier Günter Staudinger. In seinem Amt als Schriftführer wurde Rudolf Stadlöder bestätigt.

Mit stehendem Applaus dankte die Versammlung allen ehemaligen Vorstandsmitgliedern für deren jahrzehntelanges Engagement.



Musik im Museum

Mit dem Ensemble

„Fräulein Kitty & die SchlaWiener“

hatte sich ein erfrischend-quirliges Trio angesagt. Ge-
konnt brachten die Musiker den Wiener Schmah zum
Klingen. Die 78 anwesenden Konzertbesucher konnten
so einen Abend mit unbeschwerten Melodien erleben,
der Lust auf Wein, Weib und Gesang machte.

Internationaler Museumstag

Am 13. Mai beteiligten wir uns am internationalen Museumstag.

Beim Familiennachmittag von 14:00 bis 17:00 Uhr konnten die Kinder anhand einer „Rallye“ durchs Museum einen ganz eigenen Blick auf die verschiedenen Ausstellungsflächen werfen.

Die erfreuliche Resonanz motivierte die Aktiven, auch 2019 am internationalen Museumstag mitzumachen.



Sonderausstellung

„Für Gott und die Menschen – Ordensgemeinschaften in Vilsbiburg“



... so lautet der Titel der Sonderausstellung, die am 16. Juni eröffnet wurde.

Sr. Franziska Mitterer (links im Bild), Generalassistentin im Generalat der Schwestern vom Hl. Kreuz in Luzern/Schweiz und gebürtige Vilsbiburgerin (Tannet), hielt den einführenden Vortrag mit dem Titel „**Ordensleben heute**“. In erfrischend authentischer Art berichtete sie über ihren Orden, ihre tägliche Arbeit und ihre Erfahrungen.

Anschließend stellte Museumsleiterin Annika Janßen das Ausstellungskonzept und das Begleitbuch (Band 20 der Reihe „Vilsbiburger Museumsschriften“) vor. Die musikalische Umrahmung übernahm in beeindruckender Weise eine Gruppe um Laura Winbeck.

Tag des offenen Denkmals

Unter dem Motto „**Entdecken, was uns verbindet**“ fand am 9. September 2018 der Tag des offenen Denkmals statt. Hier hatte sich das Museumsteam entschlossen, den Stadtturm, ein Wahrzeichen der Stadt, für Interessierte zu öffnen. Als Überraschung erwartete die Besucher bei den von Georg Weixlgartner, Peter Barteit und Lambert Grasmann durchgeführten Führungen im „Türmerzimmer“ tatsächlich der letzte Türmer (dargestellt von Martin Berger). Das Interesse und der Andrang waren so groß - es kamen mehr als 500 Besucher -, dass kurzerhand zusätzliche Führungen und eine Verlängerung des Zeitkorridors für die Veranstaltung organisiert werden mussten.





Heimatafart nach Ortenburg

Am Sonntag den 23. September 2018 machte sich ein Bus voller heimatgeschichtlich Interessierter auf den Weg nach Ortenburg - eine kleine evangelische Enklave mitten im erkatholischen Altbayern. Nach dem Besuch der Kirche in Steinkirchen erfuhren die Teilnehmer in einem ansprechenden, modern konzipierten Museum und unterstützt durch die Museumsführer alles über die geschichtlichen Hintergründe dieser

besonderen Situation, den daraus resultierenden Auseinandersetzungen und das Leben als „evangelische Außenseiter“. Zuletzt auf dem Schloss wurde bei einer Führung das Leben der früheren Herrscher lebendig erzählt.

Dank an den Organisator Hr. Peter Käser!

Im Rahmen der „**Vilsbiburger Einkaufsnacht**“ öffneten wir am 08. November die Museumstüren. Neben der Möglichkeit, sich die diversen Abteilungen anzusehen, boten wir den Besuchern versuchsweise ein besonderes Schmankerl. Unter dem Titel „Vilsbiburger Film-Fetzerl“ zeigte unser Mitglied Hans Hillinger einige wenige Filme und Sequenzén aus der Schatztruhe, die vom früheren 2. Vorsitzenden Günter Knaus gesammelt, archiviert und auch oft selbstgedreht worden waren.

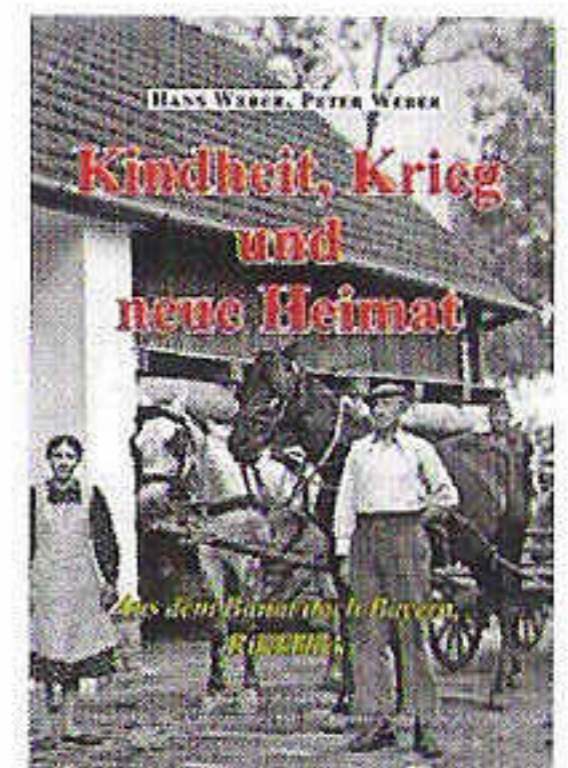


Katharinenmesse

In unserer Spitalkirche zelebrierte am Samstag, 24. November 2018 Pfr. Peter König die Katharinen-Messe. Als Überraschung hatte er eine Volksmusikgruppe mit dabei, die den Gottesdienst musikalisch gestaltete.

Autorenlesung Peter Weber

In dem Buch mit dem Titel „Kindheit, Krieg und neue Heimat“ schildern die Brüder Hans und Peter Weber ihr Leben. Es ist eine lange Reise, die die Familie aus dem Banat nach Bayern führt - durch den Krieg und die Nachkriegszeit - mit Station in Vilsbiburg... Peter Weber las am Donnerstag den 24. Januar aus seinem Buch und signierte auf Wunsch auch Bücher.



Bericht aus dem Heimatmuseum

Statistik

Das Heimatmuseum Vilsbiburg – Kröninger Hafnermuseum hatte 2018 an 113 Tagen regulär geöffnet. Hinzu kamen 52 Sonderführungen, zumeist außerhalb der regulären Öffnungszeiten. 25 Führungen für private Besuchergruppen wurden in 2018 durch die besonders große Zahl von 27 Gruppen aus Kindergärten und Schulen ergänzt (2017: 15) . Insgesamt besuchten 3.258 Personen das Museum. Diese erfreuliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr (2.755) ist auch auf den Tag des offenen Denkmals zurückzuführen, bei dem viele Besucherinnen und Besucher die Chance nutzten, das Museum bei freiem Eintritt zu besuchen.

Kinder und Jugendliche - Museumspädagogik

Insgesamt fünf KiTa-Gruppen und 22 Schulklassen besuchten das Museum 2018. Thematisch beschäftigten sich die Gruppen der Kindergärten vor allem mit der Ausstellung „Kindheit in Vilsbiburg“ – hier wurden die Führungen von Frau Barbara Wimmer durchgeführt, der wir an dieser Stelle noch einmal herzlich danken.

Die meisten Schulklassen besuchten die im Juni 2018 eröffnete Sonderausstellung zur Ordensgeschichte. Für vier Klassen der Grundschule (3. Jahrgang) im Fach Werken und Gestalten wurde ein gesondertes Schulprojekt gemeinsam mit den Lehrerinnen erarbeitet. Der Workshop im Museum zum Thema Klosterarbeiten fand im Schulunterricht eine praktische Umsetzung. Die dabei entstandenen Arbeiten werden ab März 2019 im Museum für einige Wochen dem Publikum präsentiert.



Senioren

Die Generation 60+ ist eine der wichtigsten Besuchergruppen der bayerischen Heimatmuseen. Neben einigen Jahrgangs- oder Klassentreffen konnten wir 2018 erstmals zwei mobilitätseingeschränkte Gruppen der Caritas-Seniorenheime aus Geisenfeld und Vilsbiburg im Museum begrüßen.

Während ein Teil der Gruppe in der Spitalkirche einen objektgeleiteten Vortrag zur historischen Nutzung des Hafnergeschirrs hörte, beschäftigte sich der andere

Teil der Gruppe im Spitalgarten mit der Geschichte der Seifensiederei Auer und stellte selbst eine Duftseife her.

Begleitprogramm Sonderausstellung

Neu in 2018 war auch das breitgefächerte Angebot an Begleitveranstaltungen zur Sonderausstellung. Viele verschiedene Aspekte der Ordensgeschichte wurden dafür aufgegriffen: die baulichen Relikte der ehemals ansässigen Ordensgemeinschaften, das Essen, die Musik und die Literatur. Diese Veranstaltungen wurden gut angenommen, besonders beliebt waren auch die Stadtrundgänge.

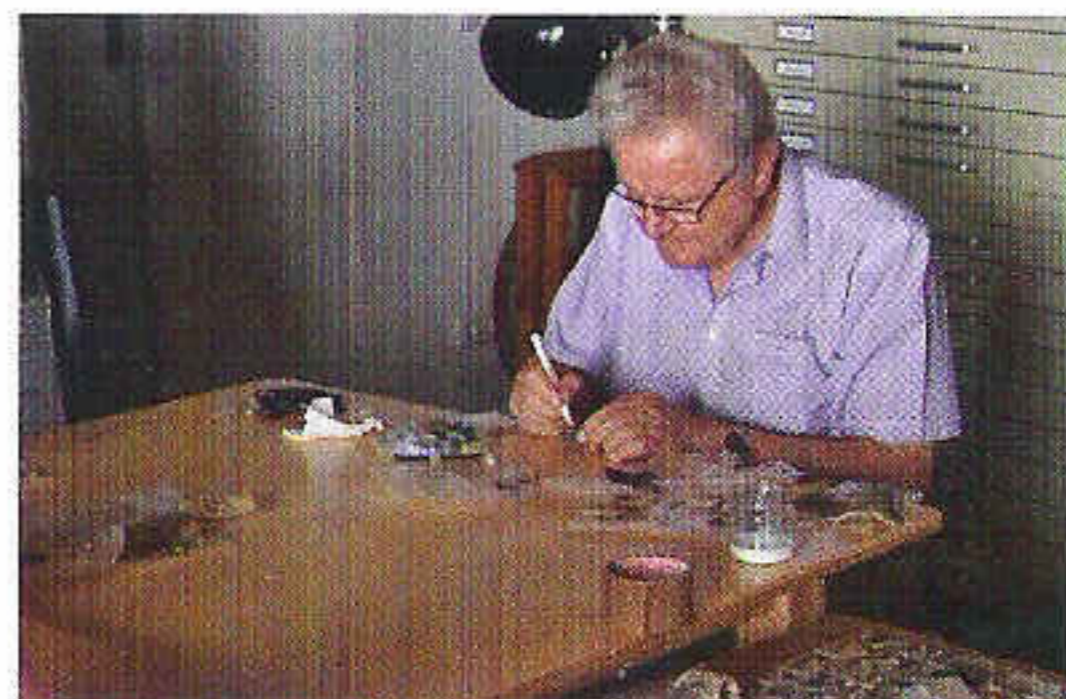


100 Heimatschätze

Eine kleine Spardose aus dem Kröninger Sammlungsbestand machte 2018 eine große Karriere. Der eingereichte Wettbewerbsbeitrag, der sogenannte „Jesendorfer Sparrer“ aus der Zeit des 30-jährigen Krieges, wurde als einer von 100 bayerischen Heimatschätzen von einer Jury des Finanz- und Heimatministeriums sowie der Landesstelle für die Nichtstaatlichen Museen in Bayern ausgewählt und mit 1.000,00 Euro prämiert. 2019 wird der Beitrag in einem Buch veröffentlicht.

Archäologieprojekt „VR-Bank“

Ein ebenfalls großer Gewinn für das Museum ist ein 2018 gestartetes Projekt mit Förderung durch das Landesamt für Denkmalpflege in Regensburg. Dabei geht es um die Auswertung der Grabung auf dem Grund der heutigen VR-Bank am Stadtplatz. Durch die geldwerte Anrechnung der ehrenamtlichen Arbeit der Gruppe konnten wir Spezialanalysen der Getreide- und Knochenfunde von zwei Laboren für Archäobotanik und Archäozoologie durchführen lassen. Auch die Restaurierung einiger Gefäße wird durch die Förderung ermöglicht und erfolgt in diesem Jahr. Die zum Teil erstaunlichen Erkenntnisse über die Lebensgewohnheiten der spätmittelalterlichen Bewohner des Hauses werden Ende 2019 im Heimatmuseum öffentlich präsentiert.



Ausblick auf die neue Jahresausstellung

1919 und 1920 waren die Jahre, in denen eine der wichtigsten Errungenschaften der modernen Zivilgesellschaft auch für die Bevölkerung Vilsbiburgs endlich erschlossen wurde. Eine zentrale Wasserversorgung wurde im Markt installiert. Zwar war die Bevölkerung noch immer wenig geneigt, Geld für Wasser (!) zu bezahlen, doch die privaten und öffentlichen Brunnen oder auch die Vils, die der Wasserversorgung zuvor dienten, erbrachten – so das Ergebnis chemischer Analysen – eher trübes und gesundheitlich bedenkliches Wasser.

Die Ausstellung 2019/2020 zeigt die Geschichte der Haushaltsversorgung mit Trinkwasser, wirft aber auch einem Blick auf all die anderen Aspekte des Themas, die sich vor allem über die Lage Vilsbiburgs am Fluss ergeben. Der Heimatverein wird der Vils auf den Grund gehen: in ihrer Bedeutung für die ersten Siedler/innen, die drei Mühlen und den Brückenzoll, welche besonders den Wittelsbacher Herzögen von Wert waren. Auch mit dem Wasser in Verbindung stehende Freizeitphänomene und der Fluss als Arbeitsgrundlage vieler Generationen von Handwerkern und Bauern greifen wir in Museumsschrift und Ausstellung auf.



Auf diesem Auszug der „baierischen Landtafel“ (1566) des Kartographen Philipp Apian ist deutlich zu erkennen, welche Bedeutung die Flüsse seit jeher für die Besiedlung Bayerns hatten. „Vils Biburg“ ist hier nicht nur in seiner Flusslage erkennbar, sondern auch die große Vilsbrücke ist deutlich eingezeichnet.

Das Jahresprogramm 2019



Foto: Schober

Dienstag, 12. März 2019

um 19:30 Uhr

Jahresversammlung des Heimatvereins

mit einem Vortrag von Pfarrer Msgr. Johann Schober

„Die Deutung der Ortsnamen ist spannend wie eine Rätsellösung -
Ausgewählte Ortsnamen der Stadt Vilsbiburg“



Foto: Degenbeck

Donnerstag, 28. März 2019

19.00 Uhr, Eintritt frei

Eröffnung der Posterausstellung

„Baudenkmalpflege im Landkreis Landshut“

Weit über 1.300 Baudenkmäler aus allen Stilepochen – Kirchen wie Burgen, Villen wie Bauernhäuser – bilden einen großen kulturgeschichtlichen Schatz des Landkreises Landshut, den es zu schützen und zu bewahren gilt.

Einige besonders gelungene Beispiele wurden ab März 2018 erstmals im Landratsdamt Landshut in einer Posterausstellung gezeigt. Diese Wanderausstellung wird nun für kurze Zeit bei uns zu sehen sein.



Sonntag, 19. Mai 2019

14.00 – 17.00 Uhr

Internationaler Museumstag

„Museen - Zukunft lebendiger Traditionen“

Museen haben die Aufgabe, materielles und immaterielles Kulturerbe zu bewahren. Wir widmen uns an diesem Internationalen Museumstag zwei schönen und wichtigen - fast schon verschwundenen Kulturtechniken, die auch in unserem Museum eine Rolle spielen:

Eine Entdeckungsreise durch die Welt der historischen Milchverarbeitung sowie das eigenhändige Fertigen von Holzspielzeugen. In einem interaktiven Rahmen für Alt und Jung kann geschaut und verkostet, ausprobiert und das eigene Spielzeug gefertigt werden.

Samstag, 1. Juni 2019

10.00 Uhr

Eröffnung Sonderausstellung „OHA! H₂O – Wasser in Vilsbiburg“

Genau vor einhundert Jahren konnte nach langer Diskussion die zentrale Wasserversorgung in Vilsbiburg gebaut und in Betrieb genommen werden – nicht nur aus hygienischer Sicht war dies ein Meilenstein in der Entwicklung des Marktes. Die Wasserversorgung revolutionierte nicht nur die Hausarbeit, sondern auch Handwerk, Gesundheit und Wohlbefinden.

Über die Bedeutung des Trinkwassers hinaus nähert sich die neue Jahresausstellung des Heimatmuseums Vilsbiburg dem facettenreichen Thema „Wasser“ von ganz verschiedenen Seiten, denn der kleine Fluss Vils prägte alles Leben, die Siedlungsgeschichte, die bauliche Entwicklung, die Freizeit und Arbeit.



Samstag, 15. Juni 2019

19:00 Uhr

Dreifaltigkeitsmesse



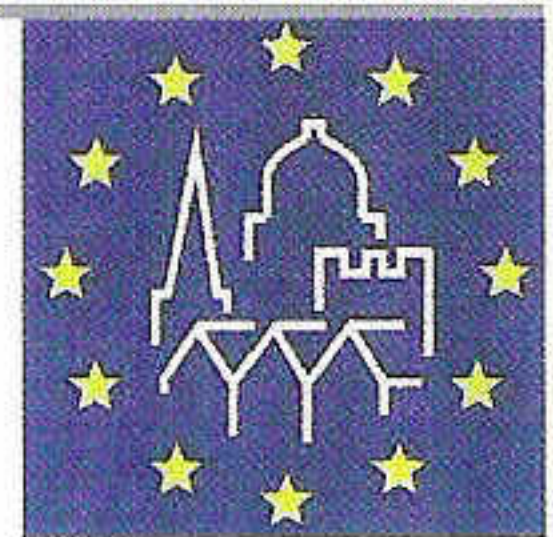
Sonntag, 8. September 2019

ab 14.00 Uhr

Tag des offenen Denkmals

„Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur“

Wir setzen das diesjährige Motto in Form von drei verschiedenen Stadtrundgängen um. Sternförmig bewegen wir uns dabei auf das Museum zu und lassen den Tag im Spitalgarten ausklingen.



**EUROPEAN
HERITAGE
DAYS**



Sonntag, 22. September 2019
Abfahrt 12:00 Uhr bei der Stadthalle

Heimatafahrt

Auch in diesem Jahr hat unser Mitglied Peter Käser wieder eine Heimatafahrt für die Mitglieder des Heimatvereins geplant. Die Ziele sind:

Neufraunhofen: Kirche St. Johannes,
Altdorf bei Landshut: Heimat- und Archäologie-Museum,
Kirche Heilig Blut bei Landshut.

Bei einem gemütlichen Abendessen im Gasthaus Oberloher in Geisenhausen werden wir den Tag ausklingen lassen.



voraussichtlich Donnerstag,
24. Oktober 2019
19.00 Uhr, Eintritt frei

„Einweihung“ VR-Bank-Projektvitrine

Mehr als ein Jahr beschäftigte sich eine kleine Gruppe Ehrenamtlicher des Heimatvereins mit der Häusergeschichte vom Stadtplatz 6-7 (VR-Bank).

Die Auswertung der Funde, Keramik, Knochen und Getreide brachte spannende Ergebnisse, die nun der Öffentlichkeit präsentiert werden.



Samstag, 23. November 2019
19:00 Uhr

Katharinenmesse

Mitgliederstand und Finanzlage des Vereins

Seit der Veröffentlichung des letzten Rundschreibens mussten wir uns wieder von einigen treuen Mitgliedern für immer verabschieden.

In Dankbarkeit gedenken wir

**Günter Knaus + Josef Rauchensteiner + Irmgard Dallinger +
Hans Schwimmer + Hedwig Zilcher + Edgar Pannermayr +
Franz-Xaver Weindl + Erika Knaus + Josef Mitterer + Heinz Küppers +
Alfred Hertemberger + Martin Zinkl + Benedikt Hammer +
Georg Wagenhofer + Hans Forster + Annemarie Haslbeck**

Durch die Todesfälle und weitere Austritte hat sich die Mitgliederzahl weiter etwas gesenkt.

Am 31.12.2018 hatte der Heimatverein 558 Mitgliedschaften. Darin enthalten sind auch Kommunen, Unternehmen oder Vereine und Partnermitgliedschaften (eine Form der Zugehörigkeit, bei der zwei Personen unter einer Adresse Einladungen, Rundschreiben usw. nur in einfacher Ausfertigung erhalten)

Auch weiterhin erhält jeder Neuaufgenommene von uns als Begrüßungsgeschenk eine Ausgabe aus der Reihe der Vilsbiburger Museumsschriften.

In unserer Datei befinden sich sehr viele Mitglieder, die dem Heimatverein schon über Jahrzehnte die Treue halten. Dies ist einerseits sehr erfreulich, hebt jedoch andererseits den Altersdurchschnitt spürbar. Daher ist es sehr wichtig, weiter Mitglieder für den Heimatverein zu werben und sei es nur dadurch, dass eine Einzel- zur Partnermitgliedschaft erweitert wird.

Der Kassenbericht

von Günter Staudinger für das Jahr 2018 listet die Einnahmen und Ausgaben auf. So wurde auch im Jahr 2018 weiter an der Grundlage gearbeitet, um im kommenden Jahr 2019 diverse Projekte angehen zu können. Hier werden durchaus interessante Vorhaben angegangen. In Planung ist z.B. ein Audio-Guide, den jeder Smartphone-Besitzer kostenfrei nutzen kann. Weitere Anschaffungen sind nötig, um im museumspädagogischen Bereich Akzente setzen zu können.

Dass dies trotz der Niedrigzinspolitik und den deswegen fehlenden Erträgen aus der Benedikt-Auer-Stiftung möglich ist, darf als ermutigendes Zeichen der Vereinsarbeit gesehen werden. Dank allen Privatpersonen und Firmen, durch deren ungebrochene Spendenbereitschaft neben den Mitgliederbeiträgen weitere schöne Einnahmen zu verzeichnen waren.

Kassenbericht für das Jahr 2018

Übertrag aus dem Jahr 2017	€ 37.376,48
-----------------------------------	-------------

Einnahmen 2018

1. Mitgliedsbeiträge	€ 4.950,64
2. Spenden und Zuschüsse	€ 8.033,10
3. Einnahmen aus Veranstaltungen	€ 779,70
4. Museumskasse und kleinere Spenden	€ 2.995,62
5. Bücherverkauf	€ 3.249,69
6. Zinsen	€ 0,44
7. Sonstiges (f. Fotos u. Kopien)	€ 3.069,52
Summe Einnahmen 2018	€ 60.455,19

Ausgaben 2018

1. Publikationen	€ 6.360,92
2. Veranstaltungen	€ 1.426,20
3. Werbung	€ 432,82
4. Ankauf, Archivmaterial, Fachliteratur, Restaurationen	€ 2.051,10
5. Reisekosten, Kilometerentschädigung	€ 90,00
6. Telefon und Porto	€ 654,35
7. Bürobedarf, Versicherung f. Mitarbeiter, Reinigung von Museum und Arbeitsräumen	€ 5.729,60
8. Rückbuchungen von Mitgliedsbeiträgen	€ 0,00
Summe Ausgaben 2018	€ 16.744,99

Einnahmen 2018		€ 60.455,19
Ausgaben 2018	./.	€ 16.744,99
Guthaben per 31.12.2018		€ 43.710,20

Dieser Betrag liegt auf den Konten des Heimatvereins bei der Sparkasse Vilsbiburg und der VR-Bank Vilsbiburg.

Dieses Rundschreiben ist für die meisten Vorstandsmitglieder das erste, an dem sie aktiv mitgearbeitet haben. Wir hoffen, dass wir alle unsere Mitglieder in gewohnter Weise offen und transparent mit allen notwendigen Informationen über das Wirken des Vereins versorgt haben. Für Fragen und Anregungen stehen wir gerne zur Verfügung. Um mit einem „Bonmont“ aus dem Volksmund zu schließen: Wenn Ihnen die Inhalte gefallen haben reden Sie mit anderen darüber. Wenn es etwas zu verbessern gibt, reden Sie mit uns!

Mit freundlichen Grüßen

Stephan Priller

Fritz Lingott

Vorsitzender

Stellvertretender Vorsitzender

Annika Janßen

Günter Staudinger

Rudolf Stadlöder

Museumsleiterin

Kassenverwalter

Schriftführer

im Namen aller Mitglieder des Museumsteams



Anlage I

Auch im Rechnungsjahr 2018 erhielten wir erfreulich viele Spenden und Zuschüsse.

Im Zuge des Inkrafttretens der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) im Mai 2018 sehen wir uns gezwungen, bei Geldspenden von Privatpersonen keine Namen mehr zu veröffentlichen. Das Einholen der schriftlichen Zustimmung zur Veröffentlichung hätte doch einen sehr hohen Zeitaufwand bedeutet.

Wir danken jedenfalls von ganzem Herzen jeder/m einzelnen Spender/in - egal ob es sich um Kleinbeträge, größere Summen oder andere Spendenformen handelt.

Insgesamt freuen wir uns über Spenden in der Gesamthöhe von 1925,00 €

Den Firmen und Institutionen danken wir an dieser Stelle ebenfalls ausdrücklich.

Sozialfonds Rotary Club Vilsbiburg	€	500,00
Sparkasse Landshut	€	250,00
Sparkasse Landshut	€	1.000,00
VR-Bank Isar Vils eG	€	1.000,00

Anlage II

Schenkungen an das Heimatmuseum Vilsbiburg 2018

Aus den bereits in Anlage I erläuterten Gründen des Datenschutzes dürfen wir an dieser Stelle nicht mehr wie gewohnt die vollständigen Adressen der Spenderinnen und Spender angeben.

Allen Spendern und Stiftern sagen wir ein herzliches Dankeschön.

Ordner: Die landw. Berufsschule Vilsbiburg, Zeitungsausschnitte, ohne Datum (1950er Jahre); Bericht Kreisverband Niederbayer. Obstbauvereine; zwei Fotos; Buch: Gründlicher Unterricht in der prakt. Obstbaumzucht im Königreich Bayern, 1828	Ferdinand Zilcher
Kopie der Originalkarte von Vilsbiburg mit eingezeichneten Wasserführungen von Freiherrn von Pohl	Jürgen Aschoff
Vier Fotos; ein Sterbebild; Zeitungsausschnitt Pulverturm	Lothar Brandmeier
84 Entwurfszeichnungen von Herrgottsschnitzer Hermann Baier († 1992) aus Seyboldsdorf	Klaus und Simone Ertl
Zehn Fotos, 14 Sterbebilder	Franz Maier
Fünf Fotos	Antonie Moser
Zwei Fotos	Maria Schober
Prüf- u. Lehrzeugnis 1916; Führerschein 1951, Kolping-Ausweis 1951; VB-Sparbuch; 29 Fotos; eine Fototafel; Meisterbrief 1924; Ehrenurkunde Arbeiter-verein 1931	Andrea Resch
Konvolut Sterbebilder; Fotoalbum Fasching 1950 149 Fotos	Anton Zollner
Drei Ofen-Blattkacheln, 19. Jh.; 22 Sterbebilder 19./20. Jh., zwei Fotos, drei Sterbebilder-Kopien, Genealogie Maierholzner	Werner Maierholzner
Primizbild Wöhrl. 1862; Zwei Fotopostkarten; Fotografie 1939/45	Horst Späth
Ziegelstein, datiert 1843	Lydia Harlander
Großfoto I. Weltkrieg 1914/18	Maria Frey
Filmklebelehre	Hans Baier
Schleife für Kommunionkerze	Barbara Wimmer
Werbeschild, Leinwand, Fa. Zollner-Reisenwedel	Helmut Hofbauer
Ratgeber für Haus und Familie, 1955-1961	Klara Leovsky
Erbauungsbuch „Zur guten Stunde“, 1899	Notburga Eidenschink
Halma-Spiel 1950/1960; Kartenspiel „Schwarzer Peter“, um 1930	Gisela Floegel
Archäologischer Bodenfund: zwölf Pfeilspitzen, Alter: 3000-4000 Jahre; zwei Knöpfe	Helmut Stallerder
Schreinerwerkzeug: Winkel, zwei Hämmer, Schraubenschlüssel, Metallzwinde, Schropphobel, Sims-/Falzhobel, Putzhobel, Säge (Fuchsschwanz), 20. Jh.	Siegmond Süß

Anlage III

Niederschrift der Mitgliederversammlung am 20. März 2018

Niederschrift

über die ordentliche Mitgliederversammlung des Heimatvereins für den Alt-Landkreis Vilsbiburg e.V. am Dienstag, 20. März 2018 in der Kolpinggaststätte Vilsbiburg.

Die Einladung erfolgte termingerecht schriftlich unter Angabe der Tagesordnung sowie durch Veröffentlichung in der „Vilsbiburger Zeitung“.

Beginn der Versammlung: 19.30 Uhr

Die Versammlung wurde von Vorsitzender Peter Barteit bis zu den Neuwahlen geleitet.

Anwesenheit: Siehe beiliegende Liste (88 Mitglieder, 8 Gäste)

Die Versammlung ist beschlussfähig

Einwände gegen die ordnungsgemäße Ladung und gegen die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung, Regularien
2. Kurzberichte über Vereinsarbeit, Museum, Kasse und Kassenrevision
3. Änderung der Satzung des Heimatvereins für den Alt-Landkreis Vilsbiburg e.V.
(siehe dazu die Vorschläge auf der zweiten Seite dieser Einladung)
4. Bildung eines Wahlausschusses
5. Neuwahlen von Vorstand und Beirat sowie der Kassenrevision
6. Einführende Worte des neuen Vorsitzenden
7. Höhe und Fälligkeit des Mitgliedsbeitrages 2018
8. Jahresprogramm für 2018
9. Verschiedenes

Zu TOP 1:

Der Vorsitzende eröffnete die Versammlung. Er wies darauf hin dass dies eine denk-würdige Versammlung ist, da es den Heimatverein seit 90 Jahren gibt und hier und heute ehrenamtliche Mitarbeiter ausscheiden die seit über 45 Jahren also seit mehr als der Hälfte des Bestehens aktiv sind.

Der Vorsitzende begrüßte die erschienen Mitglieder und Gäste, unter Ihnen Bürgermeister Haider, Rudolf Lehner als Vertreter des Landrates, die Stadträte Sterr, Hiller, Brams und Schwimmer, den Kreisrat Meier, den Präsidenten des Rotary-Club Herrn Stetter. Von den befreundeten Organisationen, Peter Geldner von Arlan, die Herren Jani aus Neumarkt und Husty aus Landau. Als Vertreter der Presse Herrn Betz von der Vilsbiburger Zeitung. Sowie Altbürgermeister und Ehrenmitglied Josef Billinger.

Die Versammlung gedachte der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder, besonders wurde des erst vor kurzem verstorbene zweite Vorsitzende Günter Knaus gedacht.

Die Niederschrift der letztjährigen Versammlung war im Rundschreiben Nr. 46 veröffentlicht worden, Einwände dagegen wurden nicht erhoben.

Bürgermeister Haider erklärte in seinem Grußwort, dass er gern zur Versammlung gekommen ist, da hier die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft besprochen werden. Wenn zu Beginn der Tätigkeit von Herrn Grasmann und Barteit noch alles überschaubar war, so ist das was über die Jahre geschaffen wurde wirklich bemerkenswert und hat den Museumspreis im letzten Jahr sicherlich verdient erhalten. Nach dem Abschied von Bert Grasmann und mit der Einstellung von Annika Janßen als hauptamtliche Nachfolgerin, wurde die richtige Entscheidung getroffen und wir sind für die Zukunft gut aufgestellt.

Stellvertretender Landrat Lehner richtete Grüße von Landrat Dreier aus. Er betonte dass der Heimatverein eine gute Arbeit für jetzige und zukünftige Generationen leistet, damit diese sehen können was in unserem Raum geleistet wurde.

Herr Stetter als zukünftiger Vorsitzender des Rotary-Clubs bedankt sich für die Einladung. Er und der Rotary-Club verfolgt die Arbeit des Heimatvereins seit 22 Jahren. Zur Unterstützung der Arbeit des Heimatvereins hat er eine Spendenscheck von 500 € mitgebracht.

Vorsitzender Barteit bedankt sich bei Bürgermeister Haider.

Auch beim stellvertretenden Landrat bedankte sich Vorsitzender Barteit für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung durch den Landkreis und bat dies auch an den Landrat weiterzuleiten.

Beim Rotary-Club bedankte sich der Vorsitzende vor allem für die finanzielle Unterstützung.

Mit seiner Antwort auf die Grußworte leitete der Vorsitzende gleichzeitig auf den Tagesordnungspunkt zwei über.

Zu TOP 2:

Gleichzeitig mit dem Dank für die Grußworte erläutert und versichert der Vorsitzende dass die Stadt sich auf das Team des Museums verlassen kann. In den letzten Jahrzehnten wurden durch das ehrenamtliche Team, das Museum und dessen Renommee aufgebaut. Heute erreichen uns Anfragen aus aller Welt zur Kröninger Hafnerei und zur Geschichte von Vilsbiburg. Wichtig ist dabei auch die Zusammenarbeit mit dem Landesmuseum in Bruneck/Südtirol zur Verbreitung der Kröninger Hafnerware. Die Stadt wird nicht enttäuscht werden, denn das ehrenamtliche Team des Heimatvereins wird sich bemühen mit der neuen Museumsleiterin zusammenzuarbeiten wie dies bisher geschehen ist, zum Renommee des Heimatmuseums.

Als erstes erklärt Museumsleiter Lambert Grasmann das sein letzter Bericht umfangreicher wird als die bisherigen. Er berichtet, dass das Museum 2017 an 114 Tagen geöffnet war. Es wurden 53 Sonderführungen betreut (15 mehr als im Vorjahr), davon 15 Schulklassen. Insgesamt sind 2.755 Besucher gezählt worden. Im abgelaufenen Jahr waren sechs Veranstaltungen im Museum und der Kirche.

Die Sonderausstellung zur Kindheit in Vilsbiburg ist abgeschlossen, die Museumsschrift läuft gut und ist fast ausverkauft.

Die Möbelausstellung ist die voraussichtlich letzte Abteilung die im Museum eingerichtet wurde. Dabei werden auch Kupfergeschirr und Uhren mit ausgestellt.

Die Auflösung des Karmeliten Klosters wurde als Anlass genommen für die neue Sonderausstellung über alle in Vilsbiburg tätigen Ordensgemeinschaften.

Für den Museumspreis hatte sich das Museum bereits zweimal beworben, war jedoch gegen die hauptamtlichen Museen nicht zum Zuge gekommen. Im letzten Jahr haben wir aber auf Anhieb den Preis für ehrenamtlich geführte Museen erhalten.

Im letzten Jahr erhielten wir auch die Druckerpresse der Firma Geiselberger, mit der der Vilsbiburger Anzeiger ab 1876 gedruckt wurde. Außerdem bekamen wir 8 lfd. Meter Zeitungen für das Archiv.

Die Benedikt-Auer-Stiftung, die viele Gegenstände für das Museum erwerben konnte ist leider in ihren Möglichkeiten sehr eingeschränkt, da die Zinserträge von früher 2.000 € auf ca. 400 € zurückgegangen sind.

Kassenverwalter Rupert Sitter erstattete den Kassenbericht, mit folgenden Zahlen:

Bestand am 31.12.2016 – Übertrag auf 2017	17.753,66 €
Einnahmen 2017	37.835,28 €
Ausgaben 2017	18.212,46 €
Guthaben am 31.12.2017	37.376,48 €

Der von Schriftführer Stadlöder vorgetragene Revisionsbericht, des Kassenprüfers Herman Mayr, bescheinigte dem Kassenverwalter eine einwandfreie Kassenführung.

Die Versammlung erteilte dem Kassenverwalter und der Vorstandschaft einstimmig Entlassung.

Wortmeldungen zu den Berichten gab es nicht.

Zu TOP 3:

Der Satzung wird eine Präambel vorangestellt:

„Aus Gründen der Vereinfachung wird im folgenden Text die männliche Form verwendet. Die jeweiligen Begriffe gelten jedoch in den männlichen und weiblichen Formen entsprechend“.

In § 2 Absatz 6 wird ergänzt:

„Die Inhaber von Vereinsämtern sind ehrenamtlich tätig. Ausgenommen ist der von der Stadt Vilsbiburg bestellte hauptamtliche Museumsleiter“.

Nach § 7 Abs. 1, Satz 1 wird ein neuer Satz 2 eingefügt:

„Der von der Stadt Vilsbiburg bestellte hauptamtliche Museumsleiter gehört darüber hinaus dem Vorstand als Mitglied an“.

Der Vorsitzende erläutert der Versammlung die nötigen Änderungen in der Satzung aufgrund der Einstellung einer hauptamtlichen Museumsleiterin durch die Stadt.

Die Änderungen werden mit einer Gegenstimme genehmigt.

Zu TOP 4:

Als Wahlleiter wird Bürgermeister Haider vom Vorsitzenden Barteit vorgeschlagen und einstimmig genehmigt.

Als Helfer schlägt der Wahlleiter Willi Niedermeier und Karl Heinz Metz vor, für den Fall einer schriftlichen Abstimmung.

Dem Vorschlag wird von der Versammlung zugestimmt.

Zu TOP 5

Für die Neuwahlen schlägt der Wahlleiter vor, die Abstimmung per Handzeichen durchzuführen.

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Die Neuwahlen ergaben:

1. Vorsitzender - Stephan Priller

2. Vorsitzender – Fritz Lingott

Schriftführer – Rudolf Stadlöder

Kassenverwalter – Günter Staudinger

Beirat:

Barteit, Brandlhuber, Eckermann, Geilersdorfer, Grasmann, Hauer, Ideli, Käser, Kerscher, Lainer, Lehner, Lück, Michl, Schwarzbözl, Schwimmer, Sitter, Sterr, Thume, Weber, Weixlgartner, Zieglerum.

Die Beiräte wurden im Block einstimmig gewählt.

Siehe hierzu auch anliegendes Wahlprotokoll.

Nach den durchgeführten Neuwahlen überreichte Bürgermeister Haider im Namen der Stadt ein Präsent an den scheidenden Vorsitzenden und Museumsleiter und dankte ihnen für die jahrzehntelange geleistete Arbeit.

Zu TOP 6

Der neue Vorsitzende Stephan Priller übernahm die Leitung der Versammlung. Er bedankte sich nochmals für das Vertrauen und kündigte an das die neue Vorstandschaft mit der hauptamtlichen Museumsleitung den eingeschlagenen Weg weiterverfolgen werde und natürlich auch bestrebt ist das Museum weiter zu entwickeln.

Dann übergab er im Namen des Heimatvereins, an die ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder Barteit, Grasmann und Sitter, unter dem stehenden Beifall der Versammlung, ein Geschenk für ihre Verdienste um den Verein.

Zu TOP 7

Auf Vorschlag des Vorsitzenden beschloss die Versammlung einstimmig, den Jahresbeitrag 2018 unverändert festzusetzen:

Einzel-Mitgliedschaft € 10,00

Partner-Mitgliedschaft € 15,00

Fälligkeit im April 2018

Zu TOP 8

Der Vorsitzende gibt folgende Termine für das Jahr 2018 bekannt:

- | | |
|------------|--|
| 21.4.2018 | Musik im Museum („Fräulein Kitty und die SchlaWiener“) |
| 13.5.2018 | Internationaler Museumstag (Familiennachmittag) |
| 26.5.2018 | Dreifaltigkeitsmesse in der Spitalkirche |
| 16.6.2018 | Um 10.00 Uhr Eröffnung der neuen Sonderausstellung |
| 9.9.2018 | Tag des offenen Denkmals |
| 13.9.2018 | Heimatausflug nach Ortenburg |
| 24.11.2018 | Katharinenmesse in der Spitalkirche |

Zu TOP 9

Zum Tagesordnungspunkt gab es keine Vorschläge und Wortmeldungen.

Der Vorsitzende schloss den offiziellen Teil der Versammlung um 21.05 Uhr.

Diesem schloss sich ein Vortrag von Museumsleiterin Annika Janßen mit dem Thema:

„Weibliche Dienstboten in Vilsbiburg am Ende des 19. Jahrhunderts“ an.

Vor Beginn Ihres Vortrages stellte sich Frau Janßen mit einem kurzen Lebenslauf und beruflichen Werdegang der Versammlung vor.

Die Versammlung endete um 22.00 Uhr.

Peter Barteit

Stephan Priller

Rudolf Stadlöder

Vorsitzender

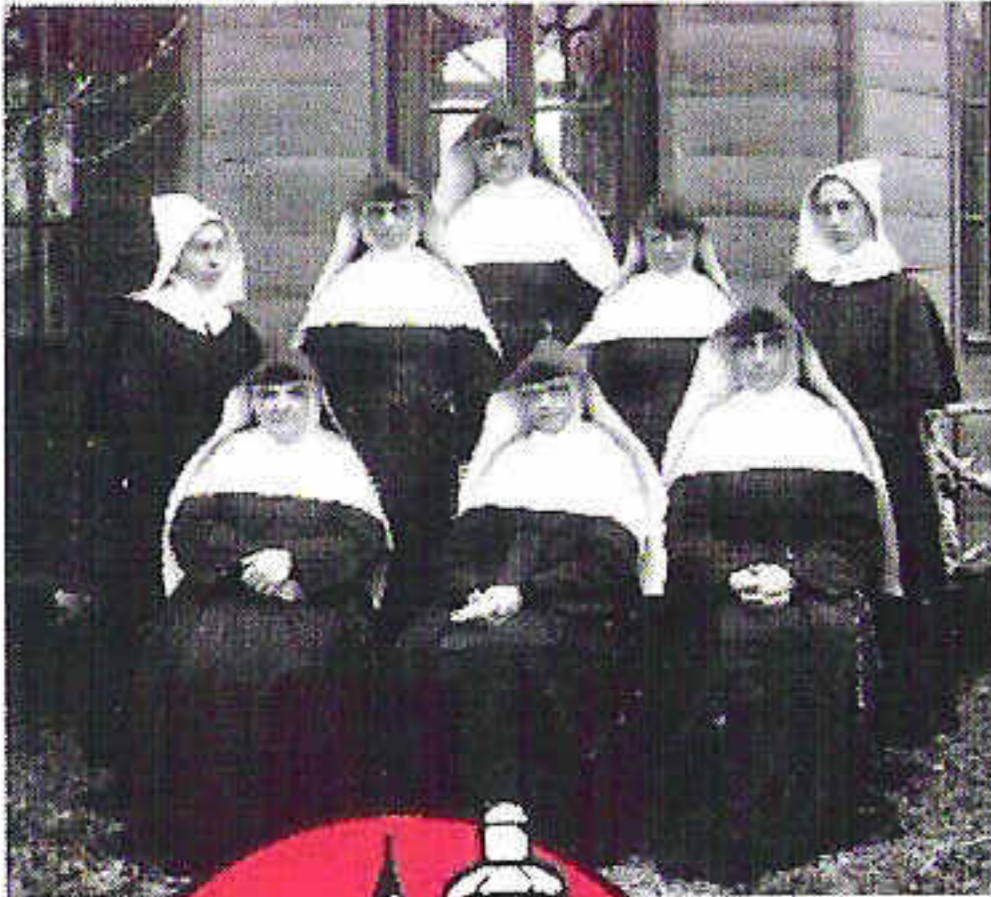
Vorsitzender

Schriftführer

Anmerkung: Diese Niederschrift muss laut Vereinsrecht in der Jahresversammlung am 12. März 2019 unter dem Tagesordnungspunkt „Regularien“ genehmigt werden. Die Mitglieder sind durch die Veröffentlichung an dieser Stelle über den Inhalt der Niederschrift informiert.

SONDERAUSSTELLUNG

vom 16. Juni 2018 bis 17. März 2019



Für Gott und die Menschen
Ordensgemeinschaften
in Vilsbiburg

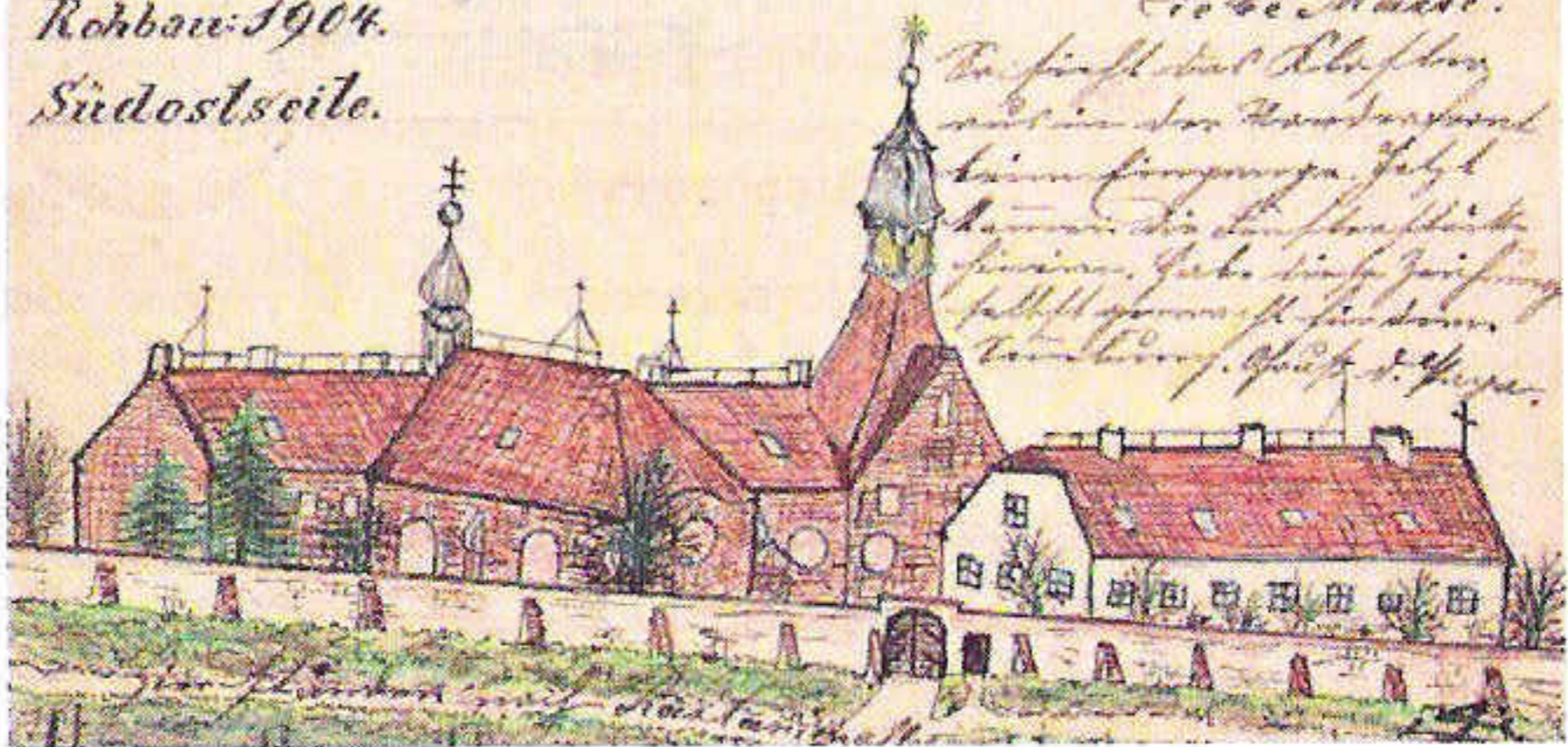
Heimatmuseum Vilsbiburg · Kröninger Hafnermuseum



Karmelitenkloster Vilsbiburg. 5. Dez. 1904.

Rehbau 1904.

Südostseite.



www.museum-vilsbiburg.de

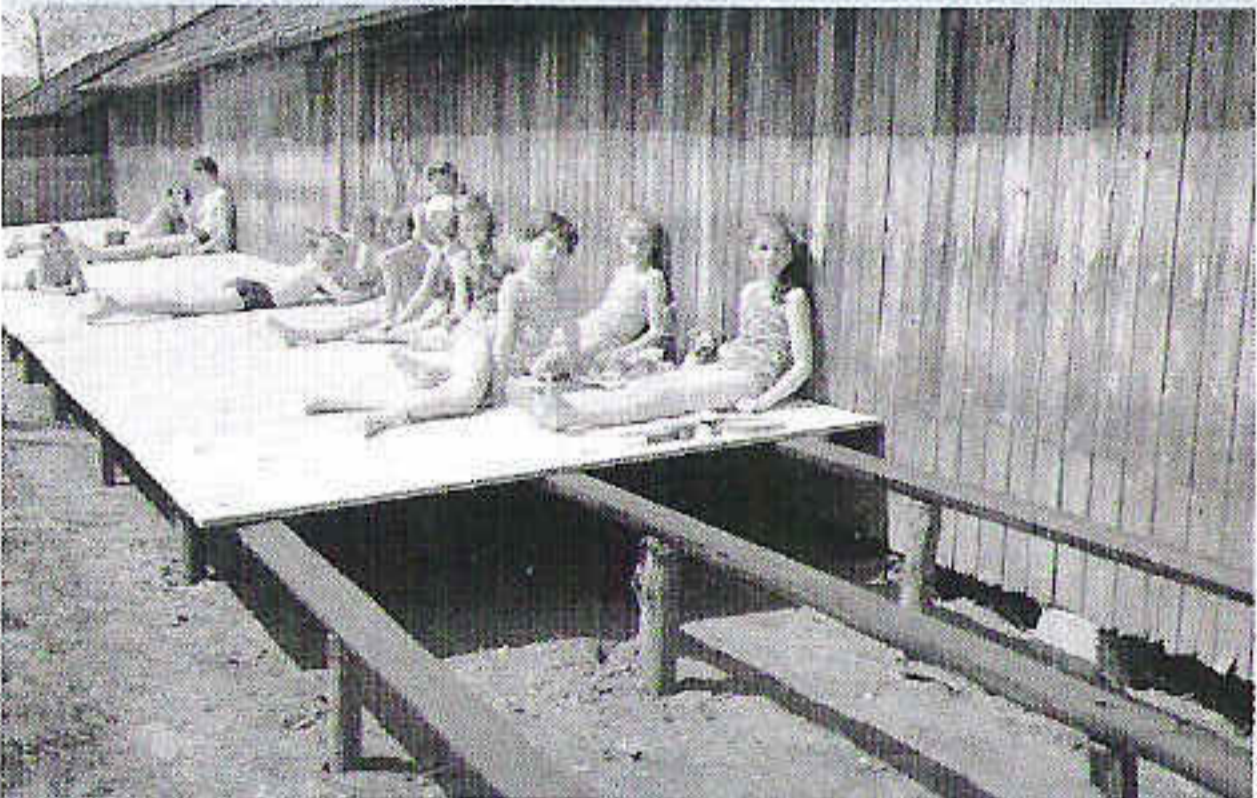
Die Sonderausstellung
**„Für Gott und die Menschen -
Ordensgemeinschaften in Vilsbiburg“**
ist letztmals am Sonntag, 17. März 2019
(Mittefastenmarkt) in der Zeit von 10 bis 16 Uhr
zu sehen. Bis dahin sind auch noch
Sonderführungen möglich.
Termine nimmt Museumsleiterin
Annika Janßen entgegen.
Tel. 08741/305 170
Email: janssen@vilsbiburg.de

Das Begleitbuch zur Sonderausstellung 2018/2019
und viele andere Publikationen können im
Buchhandel, an der Museumskasse oder
im Internet erworben werden.

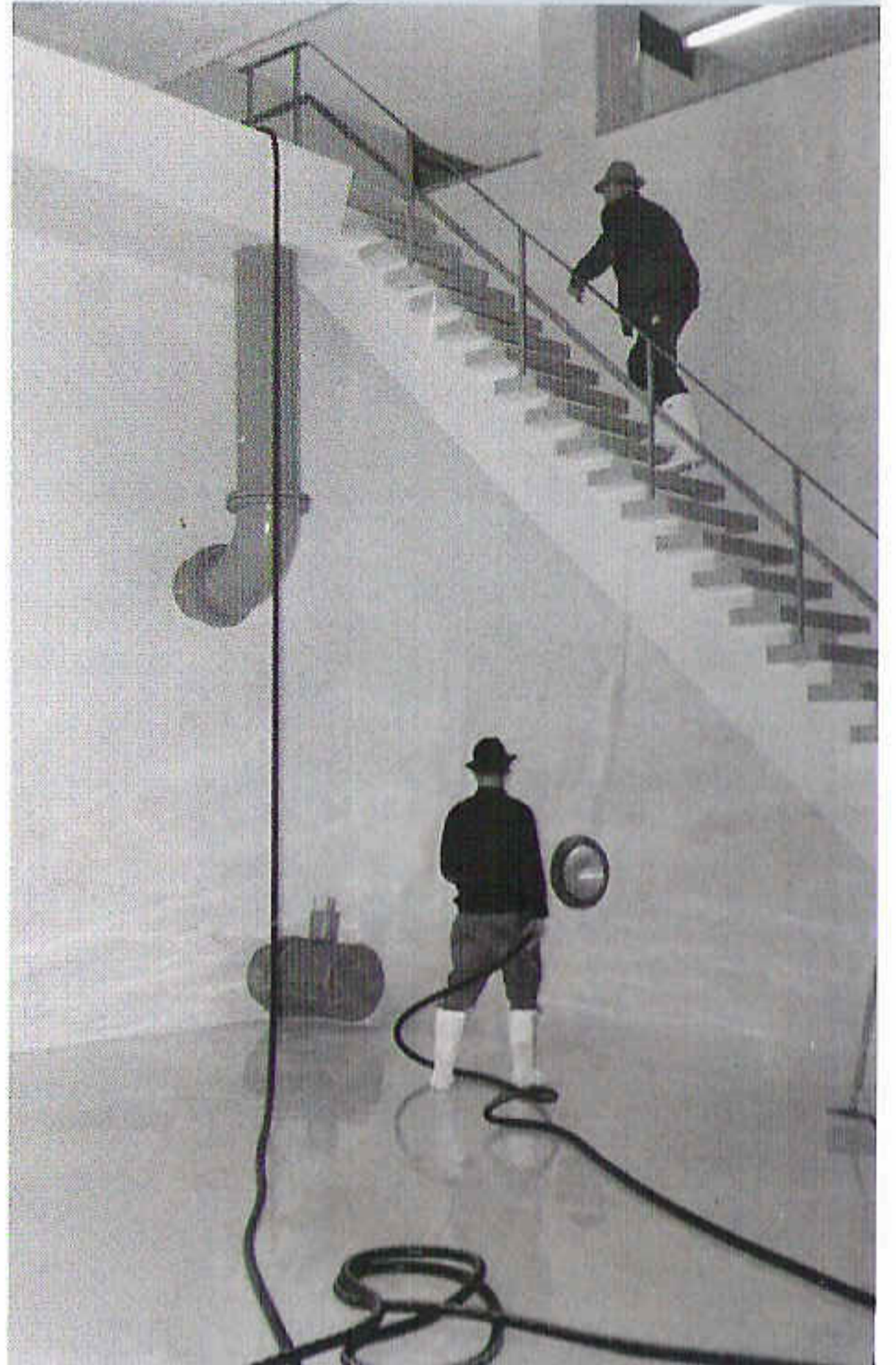
www.museum-vilsbiburg.de



OHA! H₂O – Wasser in Vilsbiburg



1. Juni 2019
Ausstellungseröffnung



Impressum:

Herausgeber Heimatverein für den Alt-Landkreis Vilsbiburg e.V., Stadtplatz 39 – 40, 84137 Vilsbiburg, V.i.S.d.P. Stephan Priller, Vorsitzender, Tel. 08741/7898,
E-Mail: info@museum-vilsbiburg.de, Druck: DieDruckerei, Neustadt a. d. Aisch,
Auflage: 600 Exemplare, Redaktionsschluss: 5. Februar 2019